

## P r e s s e m e l d u n g

### Schonfrist für das neue BDSGesetz abgelaufen

*Bundesdatenschutzgesetz erfordert jetzt Datenschutzbeauftragten bei mehr als 3 Mitarbeitern – empfindliche Bußgelder drohen*

Baesweiler, 22.05.04. Die Schonfrist für das neue Bundesdatenschutzgesetz endet heute. Erhebliche Bußgelder und Strafen drohen jedem Unternehmen mit mehr als 3 Mitarbeitern. Unangemeldet und jederzeit ist eine behördliche Überprüfung möglich! Zwingend muss nun ein Datenschutzbeauftragter bestellt und die neuen Dokumentationspflichten eingehalten werden.

Vor fast 3 Jahren, am 23.05.2001, wurde das neue, erweiterte Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) novelliert – die wichtigsten Änderungen sind zum einen, dass ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen ist, wenn die Einrichtung (Firma, Betrieb, Behörde, Kammer, Kanzlei, Praxis etc.) mehr als 3 Mitarbeiter beschäftigt, die personenbezogene Daten einsehen oder bearbeiten können. Zum anderen die Dokumentationspflicht, unabhängig von der Mitarbeiterzahl, genauer die Bereitstellung bzw. Veröffentlichung der Verfahrensverzeichnisse für jedermann sowie die Bereitstellung der internen Verarbeitungsübersicht.

Neu ist ebenfalls, dass die Behörden nun auch ohne besonderen Anlass, also auch ohne z.B. einen Anfangsverdacht oder eine vorliegende Anzeige, die Einhaltung der Bestimmungen prüfen können. Die Nichteinhaltung wird als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet. Der

Datenmissbrauch selbstverständlich noch deutlich höher mit bis zu 250.000 Euro Bußgeld.

Leider herrscht vielerorts noch absolute Ahnungslosigkeit, geschweige denn sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden. Die in letzter Sekunde erhoffte Rücknahme der Gesetzesänderung ist ausgeblieben, das Gesetz als solches und die Schonfrist geriet aus den Augen. Dringend muss jetzt ein Datenschutzbeauftragter berufen werden, der über ausreichend juristischen und edv-technischen Sachverstand verfügt und keine leitende Funktion im Unternehmen inne hat. Somit scheiden Inhaber, Geschäftsführer und Kanzleichefs genauso wie z.B. Bürovorsteher, Personalleiter und EDV-Leiter und Administratoren aus.

Es bleiben kurzfristig also nur zwei Möglichkeiten:

Die entsprechende Fortbildung eines geeigneten, internen Mitarbeiters zum Datenschutzbeauftragten. Um sich aber ausreichend zu qualifizieren, wird der jeweilige Mitarbeiter einen nicht unbeträchtlichen Teil seiner Arbeitszeit aufwenden müssen. Da er im Bezug auf die Erfüllung seiner Aufgabe als DSB jedoch keinen Weisungen unterliegt, bleibt den Unternehmen nur darauf zu vertrauen, dass der DSB seine rechtlich gestärkte Position nicht übermäßig zu Lasten seiner "eigentlichen" produktiven Tätigkeit ausnutzt.

Oder aber die Bestellung eines erfahrenen, externen Datenschutzbeauftragten, der im Gegensatz zum internen auch wirtschaftlich haftbar zu machen ist.

„Seitdem die Übergangsfrist des BDSG abgelaufen ist, werden wir vielfach als externe Datenschutzbeauftragte bestellt. Außerdem realisieren wir verstärkt die gesetzlich vorgeschriebene Verschlüsselung von E-Mails für die Träger von Berufsgeheimnissen wie Ärzten, Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern.“ so der Sachverständige Stefan Kleinermann vom EDV-Systemhaus Kleinermann & Sohn GmbH.

Für die vorgeschriebenen Dokumentationen finden Sie weitere Informationen sowie ein Muster auf der Homepage des EDV-Systemhauses Kleinermann & Sohn GmbH, [www.kleinermann-sohn.de](http://www.kleinermann-sohn.de).

Das EDV-Systemhaus Kleinermann & Sohn GmbH wurde im Frühjahr 1996 in Alsdorf gegründet. Im Frühjahr 2002 wurde das eigene Firmengebäude im Gewerbegebiet Baesweiler bezogen und der Firmensitz verlagert. Das Unternehmen beschäftigt 12 Mitarbeiter und betreut vorrangig medizinische Einrichtungen und Arztpraxen, sowie kleine und mittelständische Unternehmen lokal und regional. Von der ersten Beratung, über die Verkabelung, der Beschaffung und Lieferung, der Installation und Einrichtung bis hin zur Schulung und Wartung der Branchensoftware, PC- und Netzwerktechnik erhält der Kunde die Komplett-Betreuung aus einer Hand. Zertifizierungen verschiedenster Hersteller und die permanenten Schulungen der Mitarbeiter garantieren optimale Betreuung. Das Unternehmen ist anerkannter Ausbildungsbetrieb, der Ausbilder ist darüber hinaus Mitglied des IHK-Prüfungsausschusses. Ein Sachverständigen-Büro für Systeme der Datenverarbeitung für industrielle und kaufmännische Anwendungen / Computer-Technologie ist angegliedert. Die Mitgliedschaft im verschiedensten Berufsorganisationen und Verbänden, sowie der Verbund ITeam ermöglichen bundesweit flächendeckenden IT-Service mit Zugriff auf über 2.000 technische Experten.

Kleinermann & Sohn GmbH  
EDV-Systemhaus  
Max-Planck-Str. 9  
52499 Baesweiler

Tel. 02401 / 6054 0  
Fax 02401 / 6054 22  
[info@kleinermann-sohn.de](mailto:info@kleinermann-sohn.de)  
[www.kleinermann-sohn.de](http://www.kleinermann-sohn.de)

Ansprechpartner :  
Stefan Kleinermann  
Tel. 02401 / 6054 18  
Mobil 0179 / 1999770